

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Fhnr. i. d. R. Hugo Welser

4. Komp.

Fhnr. Welser hat sich in der Durchbruchschlacht bei Folgaria und später in den Einleitungskämpfen auf „Cimone Ost“ besondere Verdienste erworben, die ihm die Silberne Tapferkeitsmedaille II. Kl. eintragen.

Auch für diese Eventualitäten ist vorgesorgt worden. Feindliche Erfolge müßten sich vor allem auf das Moment der Überraschung stützen.

Aber der Feind ist nicht in der Lage, die mit seinen Angriffsabsichten zusammenhängenden Vorbereitungen so geräuschlos abzuwickeln, daß nicht auch unsere Posten davon Kenntnis nehmen.

Außerdem haben wir diese Aufstiegsmöglichkeiten durch Ast- und Drahtverhaue verrammelt, deren Überwindung bei einiger Aufmerksamkeit unserer Posten nicht unbemerkt bleiben kann.

Schon während der vergangenen Nacht stellten sie allerlei Geräusche fest, die darauf schließen lassen, daß sich feindliche Gruppen näher an die Aufstiegsmöglichkeiten heranarbeiten: Steine rollen, Äste knacken, leises Stimmengemurmel tönt zu uns herauf; dann ist wieder lange Zeit Ruhe.

Aber wir sind auf der Hut! Wir erinnern uns der Mitteilung, die uns gestern von einem höheren Kommando zugeht, daß die Italiener mit Vorliebe und mit großem Geschick anscheinend unersteigliche Punkte in oder vor der eigenen Stellung in Besitz zu nehmen suchen, um von hier aus größere Unternehmungen zu fördern. Wir erinnern uns aber auch der eindrücklichen Mahnung, im Morgengrauen größte Vorsicht walten zu lassen. Die Mannschaften stehen daher in ihren Stützpunkten bereit.

Etwa um 5 Uhr früh gelangen die ersten Meldungen zum I. Baonskommando. Der Feind greift im Raume der 3. und

4. Komp. an! Unter uns knattert es, die Geschosse schwirren weit über unsere Stellungen. Die Situation wird allmählich klar. Größere feindliche Gruppen wollen durch ihre Feuerüberfälle einen Angriff gegen die 3. Komp. vortäuschen, um die gegen den Zug der 4. Komp. Lt. Rosmysowsky geführten Angriffe zu verschleiern.

Mit katzenartiger Behendigkeit haben todesmutige Feinde dort das letzte schwierige Stück, die Felsenrinne, erklettert. Nun kommen sie in unsern Schußbereich. Schon taucht der erste Italiener vor unserem Drahtverhau auf. Ein zweiter und dritter folgt. Handgranaten fliegen in unseren Graben. Verwundete! Nun wird es lebendig unter uns! Ein Geschrei erhebt sich, mit welchem sich die Feinde gegenseitig ermuntern wollen. Vor dem Drahtverhau liegend, haben einige aus nächster Nähe das Feuer eröffnet. Nun aber prasselt es wie ein Ungewitter auf die Tollkühnen. Einer nach dem andern kollert tödlich getroffen in die Schlucht hinab. Unsere Handgranaten tun auch dort ganze Arbeit. Jeder Wurf wird von wildem Gebrüll begleitet. Trotz allem finden sich immer wieder todesmutige Feinde, die den Aufstieg versuchen. Sie alle teilen das Schicksal ihrer Kameraden.

Stein- und Felstrümmer entfesselter Steinlawinen stürzen mit Gepolter in die Schlucht! Eine Kampfepisode hat ihren Abschluß gefunden!

Der Feind hat schwere Verluste davongetragen. Noch am Vormittag tönt das Schreien der Verwundeten zu uns herauf. Aber auch wir sind nicht verschont geblieben. Drei